Lippische Fahrradindustrie.

Sitz in Horn (Lippe). (In Konkurs.)

Die Ges., deren Aktienmehrheit Anfang August 1930 auf den Siegen-Solinger Gußstahl-Aktienverein übergegangen war (wodurch ein Streit zwischen Siegen-Solingen und der Bankfirma Gebr. Stern, Dortmund, zum Ausbruch gekommen war), mußte auf Antrag von Gebr. Stern, Dortmund, am 20./8. 1930 in Konkurs gehen.

Konkursverwalter: Rechtsanwalt Dr. Sievert, Detmold, Paulinenstr. 18; Rechtsanwalt Brandes, Detmold, Paulinenstr. 43. — Nach Mitteilung des Konkursverwalters vom Dez. 1932 wurde auf die bevorrechtigte Forderung eine Abschlagsdiv. von 30 % verteilt. Auf die nicht bevorrechtigten Gläubiger entfällt nichts.

Kilb & Co. Aktiengesellschaft.

Sitz in Iserlohn.

Vorstand: Fabrikant Johannes Kaehler.

Aufsichtsrat: Bücherrevisor Theodor Schneider, Iserlohn; Ing. Carsten Möller, Vorwohle in Braunschweig; Frau S. Kaehler, Iserlohn.

Gegründet: 3./3. 1930; eingetragen 16./6. 1930.

Entwicklung: Die Heinrich Kilb & Co., G. m. b. H., brachte in Anrechnung auf die von ihr übernommenen 45 Aktien das von ihr in Iserlohn betriebene Fabrikgeschäft in die Ges. ein. Der Aktionär Willem Voorbeytel-Cannenburg brachte in Anrechnung auf die von ihm übernommenen zehn Aktien seine Darlehnsforderung in Höhe von 10 000 RM gegenüber der Firma Heinrich Kilb & Co., G. m. b. H., in die Ges. ein. In gleicher Weise der Aktionär Theodor Schneider in Anrechnung auf die von ihm übernommenen 93 Aktien seine Darlehnsforderung in Höhe von 93 000 RM gegenüber der genannten Ges. Die Aktionäre Gustav Kötter und Gustav Knips brachten in Anrechnung auf die von ihnen übernommenen je sechs Aktien das von ihnen gemeinsam in Iserlohn betriebene Fabrikgeschäft in die Ges. ein.

Zweck: Erzeugung und Vertrieb von Metallwaren aller Art sowie der Handel mit solchen.

Kapital: 50 000 RM in 50 Aktien zu 1000 RM.

Urspr. 160 000 RM in 160 Aktien zu 1000 RM. — Lt. G.-V. v. 16./3. 1932 Kapitalherabsetz. in erleichteter Form um 110 000 RM auf 50 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1932 am 16./3. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Fabrikgebäude 49 874, Betriebseinricht. 40 311, Waren 19 570, Debit. 12 118, Kasse 130, Postscheckkonto 8, Wechsel 86, Verlust 11 300. — Passiva: A.-K. 50 000, Bankkonto 24 350, Darlehn 55 700, Kreditoren 2953, Akzepte 395, Sa. 133 398 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 4145, soziale Abgaben 284, Abschreib. auf Anlagen 5221, andere Abschreib. 1550, Zinsen 2240, Besitzsteuern 1032, Unkosten 14 481, Verlustvortrag aus 1931 7421. — Kredit: Fabrikationskonto 25 075, Verlust 11 300. Sa. 36 375 RM.

Dividenden 1930—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Nickel-Aktiengesellschaft in Iserlohn.

Die genaue Firma lautet: „Nickel“ Aktiengesellschaft Iserlohn, Zweigniederlassung der Firma Société anonyme le Nickel zu

Paris. Die Ges. ist keine deutsche Akt.-Ges., sondern nur eine Zweigniederlassung der französischen Firma.

**Aktiengesellschaft Isselburger Hütte
vormals Johann Nering Bögel & Cie.**

Sitz in Isselburg (Niederrhein).

Vorstand: Carl Schellenberg, Herm. Kleinholz.

Prokurist: Hch. Althaus.

Aufsichtsrat: Vors.: Geh. Komm.-R. Dr. Peter Klöckner, Duisburg; Gen.-Major a. D. Konrad v. Hartwig, Hannover; Gen.-Dir. Dr. Arnold Langen, Köln; Rechtsanwalt Dr. Heinrich Giesbert, Duisburg.

Gegründet: 1795.

Zweck: Betrieb einer Eisengießerei, Maschinenfabrik und eines Emailierwerks. Spezialitäten: Wasserhaltungsmaschinen, Pumpen, Pumpwerke, Fördermaschinen, Bauguß, gußeiserne Säulen und Wendeltreppen, Fensterrahmen, Stalleinrichtungen, rohe und emailierte Poterie, Heizkörper (Radiatoren) und Kessel für Zentralheizungen, Gußwaren jeder Art usw. Arbeiter 500.

Verbände: Vereinigung Deutscher Kesselofenfabrikanten e. V., Kassel; Gußfenster-Verband in Hagen; Radiatoren- u. Kessel-Verständigung, Wetzlar.

Kapital: 1 092 000 RM in 3340 Aktien zu 300 RM.

Vorkriegskapital: 1 000 000 M.

Urspr. 525 000 M, erhöht bis 1906 auf 1 000 000 M, dann 1921 um 1 000 000 M. — Lt. G.-V. v. 30./1. 1925 Umstell. von 2 Mill. M auf 600 000 RM in 1825 Akt. zu 300 RM u. 350 Akt. zu 150 RM. — Die G.-V. v. 31./10. 1929 beschloß Erhöhh. des A.-K. um 402 000 RM durch Ausgabe von 1340 Akt. zu 300 RM, von der Klöckner Eisen A.-G., Duisburg, übernommen 3 : 2 zu 110 % ange-

boten. Die Erhöhh. ist durchgeführt, es sind zunächst auf das neue Kapital 50 % + 10 % Agio einbezahlt. Es wurde ferner beschlossen, die noch vorhandenen 350 Akt. über je 150 RM umzuwandeln in 175 Akt. über je 300 RM.

Großaktionär: Klöckner Eisen A.-G. in Duisburg.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — G.-V.: 1933 am 25./11. — **Stimmrecht:** Je 300 RM = 2 St.

Bilanz am 30. Juni 1933: Aktiva: Grundbesitz 10 000, Wohngebäude 74 150, Fabrikgeb. 120 780, Maschinen und masch. Anlagen 56 310, Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsinventar 66 070, Beteiligungen 4030, Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 65 192, halbfertige Erzeugnisse 33 134, fertige Erzeugnisse 263 847, Forderungen auf Grund v. Warenlieferungen u. Leistungen 340 775, sonstige Forderungen 207 504, Wechsel 53 026, Schecks 1636, Kassenbestand einschl. Guthaben bei Notenbanken u. Postscheckguthaben 8811, andere Bankguthaben 1488, Rechnungsabgrenzung 1605, Verlust 399 001. — Passiva: Grundkapital: 1 002 000, gesetzl. R.-F. 113 374, Rücklagen 24 020, Rückstellungen 27 123, Wertberichtigungsposten 17 719, Verbindlichkeiten: Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 122 765, sonstige Verbindlichkeiten 91 307, Verbindlichkeiten aus der Annahme von gezogenen Wechseln 262 935, Verbindlichkeiten gegenüber Banken 46 114. Sa. 1 707 359 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne